

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 24

Artikel: Lustige Gerichtspraxis

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-431207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lustige Gerichtspraxis.

Ein alter Gockel in der Stadt des Morgens
nicht zu frähen hat,
Er stört die Nachbarschaft gar sehr, besonders
Alten, fällt er schwer.
Ein Gockel singt stets morgens drei sein Tag-
werk an mit viel Geschrei.
Bis endlich eine alte Dame den Nachbar vor
Gericht nun nahm.
Der Gockelhalter, ein Jurist, der geistig sehr
beschlagen ist,

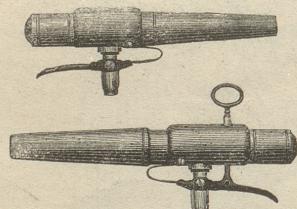


Auch nicht ein einziges Argument des schwachen Gegners anerkennt.
Zuletzt, als nichts mehr helfen wollt', und er den Gockel schlachten sollt',
Sprach er von einem kranken Kind, dem frische Ei verordnet sind.
Gerüht sprach da der Salomon: „Den Gockel, den behalt du schon,
Denn zu dem frischen Eier legen bedarf es schon des Gockels Segen.“
Die alte Frau, die dacht' bei sich studirte Leut' sind wunderlich;
Zum Eier legen, glauben sie, den Gockel braucht das Federviech.
Drum auch Juristen sei's gerathen, daß neben gutem Hühnerbraten,
Man kennen sollt' Zoologie, in diesem Fall, vom Federviech.

Briefkasten der Redaktion.



wirklich in eine nicht beseidenswerthe Lage gebracht; schweigt es, gibt's Restaurationen und spricht es von Druckfehlern, wird es erst recht solche absetzen. Q.



Fasshahnen-Fabrik
von
Alb. Gull,
Zürich-Wiedikon.
Neueste Erfindung
in 5 Staaten patentirt,
Eidgen. Patent Nr. 3964.

ist Alb. Gull's selbstschliessender Auslaufhahnen (Fasshähne).

Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshähne. Für Solidität wird garantirt. Jedes Kind kann den Hahnen handhaben und ist das bei andern Hähnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahnen ist der einzige Ventilhahnen, der sich selbstständig hermetisch verschließt und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vorteile, welche dieser Hahnen bietet, müssten jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten. 74¹⁰

Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien.

ALB. GULL.

Obige Fasshähne können auch bei der Expedition des „Gastwirth“ in Zürich bezogen werden.

!!!Italienische Schönheiten!!!

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Bfsm.) franco gegen Einsendung des Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

Echte Briefmarken	
60 Spanien . . .	Mk. 1.55
40 Schweden . . .	1.75
30 Span. Westind. . .	2.22
25 Portugal . . .	1.25
19 Helgoland . . .	1.25
15 Island . . .	3.—
16 Preussen . . .	1.25
All. verschied. Porto extra.	
Preisliste über 870 Serien gratis.	
W. Künast, Berlin W. 64,	
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.	



Kuttelgasse 19 ZÜRICH
Spezialgeschäft in Cauchoicwaaren
für chirurgische, chemische und technische Zwecke.
Cataloge und Muster umgehend.
O F 7033] [786

der Armerie! — **E. B. i. B.** Der Freiheits-Dream Thali's wurde von der hl. Hermandad leider in brutaler Weise gefördert. Immerhin durfte man sich einen Moment mit ihm freuen. — **As Sternli 1. Luz. Tagbl.** S' ißt bigopplig na wahr, entz Ma hält d'Nigl zumā Mändli g'machi und doch hält das treu Herz klar und dütsli gleich, und die Gelehrte, s'Volch heb z'säge, was mi für en Artikel müss brüchä. Also gönnd da einig und will mi diriv munget, z'Luzern sei dr Urteil am scha verwechslet worde, so gönnnt mir enand, denk, d'Sünde ruhig vergöh. Doch mir selber aber eufere Bruf versünd, darüber fötti de Heiri scho Uskunft müssä. Guet Wetter hämt scho überall gmacht, au z'Luzern, isch hämr. Räbst fründlichä Grileßä. — **W. C. i. Z.** Den Ton noch immer nicht getroffen; um Kleinigkeiten im deutschen Reichstag-Wahlkampf kläumert man sich in der Schweiz nicht. — **J. F. i. B.** Verwendet; das Urtheil darüber möggen Sie am Biertisch erlauchen. — **Z. i. G.** Der deutsche Journalisten- und Schriftstellerstag findet vom 7. bis 10. resp. 14. Juli statt. Das Zeitungsprogramm ist geradezu großartig. Die Theilnehmerfarte kostet nur 6 Mart. Anmeldungen sind an den Festausschuss zu richten. — **? i. ?** Die in politischen Rathskläge für die deutsche Reichstagwahl sind famos; schade, daß sie uns für den Abdruck zu spät eingingen. — **P. O. i. B.** Besien Dant. — **E. D. i. St. G.** Das Thali-Gedicht fiel länger aus, als dessen Freiheit dauerte. Wir behalten es auf für den nächsten Ausbruch, welcher wohl nicht lange auf sich warten läßt. — **Dkl.** Kapapne flopt man mit Mais, verleiht Schageli mit Phraen, berühmte Männer mit leuchtenden Blicken, den Dichter mit sanftem Händedruck, den Geliebten mit Küschen und dem spröden Ersehnten bleibt die Seele. So siehts aus in einer Apotheke, in jedem Drück ein Mittelchen für eine andere Krankheit und wenn der haftige Apotheker keine Verwechslungen macht, so werden die Mixturen schon helfen. — „Wie Gott will, ich halt still.“ — **H. i. M.** Zu Ihrer Reichskanzler-Traj. Donnerstag mit erster Post hier ein. — **N. R. i. B.** Für die Abschaffung des Ständerates können wir uns momentan noch gar nicht so feurig begeistern; er war schon oft der Regulator der brutalen Maschine des Nationalrathes. — **Spatz.** Die Gazelle unseres Hauses jammerte als ihr der Gast so plötzlich davon flog; sie zählte auf das Wiederkommen. Das Futter folgt an die ertheilte Adresse. — **L. M.** Die Eröffnung der italienischen Ausstellung soll nächsten Samstag, 17. Juni, stattfinden; doch die Installations-Arbeiten bis dahin aber beendigt seien, steht sehr zu bezweifeln. Sie warten also mit dem Besuche besser noch einige Tage zu. — **V. S. i. L.** Wir vermögen Ihnen leider das Gewünschte nicht zu bieten. Werden Sie sich gef. an einigen Redaktionen. — **N. N.** Weinhandler sind diejenigen Menschen, welche am meisten auf Etiquette halten und am liebsten pumpen. — **Z. i. S. G.** Wir werden die Industrie-Zeitung für diesen unerlaubten Nachdruck zur Rechenschaft ziehen. — **Lucifer.** Es ist selbstverständlich, daß nur Abonnenten bei den Preisen der Räthselflügeln mitkonkurrieren. Ein anderes Verfahren wäre ungerecht. — **B. II. i. B.** Geht uns viel zu spät zu; übrigens reicht es mit einem; zu viel Aufwand ist der Kerl doch nicht wert. — **Div.** Die Räthselflügeln aus Nr. 22 kann heute noch nicht gegeben werden, da doch noch immer neue Auflösungen, welche berücksichtigt werden müssen, eingehen. Dieselbe erfolgt aber unbedingt in Nr. 25. — **M. J.** Zeichnungen müssen, wenn sie noch in nächster Nummer Aufnahme finden sollen spätestens bis Mittwoch Abend in unsern Händen sein. — **K. i. B.** Ja, wenn sie gut sind.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Zahlreiche

Dankbriefe und ärztliche Gutachten
legen Zeugniss davon ab, dass mit Anwendung von

Dennler's Eisenbitter

vortreffliche Kuren gemacht werden in allen Fällen, wo **Bleichsucht**, allgemeine Schwäche mit Appetitlosigkeit bekämpft werden will. **Vorrätig in allen Apotheken!**

Sihlhölzli ZÜRICH Sihlhölzli

KANTONAL-SCHÜTZENFEST

82³ vom 25. Juni bis 2. Juli 1893 [M3179Z]

im Betrage von Fr. 100,000. —

Panorama
International
Zürich (zwischen Tonhalle
und Theater)

25 reizende Spanierinnen

ganz neue photogr. Aufnahmen a. d. Leben ver-
sandt franco geg. Elinsdg. Fr. 1. 50 (Briefsm.)
81-5 Kunstverlag Victoria Amsterdam.

